

Fahrdienste

Seit Jahren leisten Mensch&Spital und andere Organisationen Fahrdienste für Spitalpatienten, wenn diese nicht durch Angehörige möglich sind. Weil die Palette der möglichen Fahrdienste breit ist und diesbezüglich immer wieder Fragen auftauchen, haben wir gemeinsam mit dem Sozialdienst die folgende Zusammenstellung erarbeitet, die im Intranet unter Pflege > Qualität > Handbuch Organisation > Zusammenarbeit mit anderen Diensten aufgeschaltet ist.

Fahrdienste für Spitalpatienten

Die Organisation der Fahrt liegt primär in der Verantwortung der Patienten.

Sind die Patienten dazu nicht in der Lage, sind folgende Überlegungen wichtig:

- Die FahrerInnen der Rotkreuzfahrdienste, des Rollstuhlbusses (VBB) und von Mensch&Spital sind alles Freiwillige. Sie haben in aller Regel keine pflegerische Ausbildung. Es ist deshalb wichtig, dass sie über Spezielles informiert sind und für den Umgang damit allenfalls von der Pflege entsprechende Vorkehrungen getroffen werden. Dies betrifft insbesondere Inkontinenz, Widerstände gegen die Verlegung oder Transport im Fastrackstuhl (nur VBB).
- Weil die FahrerInnen Freiwillige sind, sind sie nicht immer verfügbar. Die Chancen, jemanden dafür zu finden sind deshalb grösser, je früher die Anfrage gemacht wird, die Erreichbarkeit der VermittlerInnen ist vormittags tendenziell besser.
- **Finanzierung:** Bei medizinisch indizierten Verlegungen in eine Rehaklinik oder ein Akutspital trägt laut KVG das KSM die Kosten. Die übrigen Fahrten bezahlen die Patienten selber. Bei Unklarheiten bitte beim Sozialdienst (2380) nachfragen.
- **Patientensituationen, die auf finanzielle oder sonstige soziale Probleme hindeuten:** Kontaktaufnahme mit dem Sozialdienst, damit bei Bedarf zielgerechte Hilfe angeboten werden kann, wie z. B. Beratung und Vermittlung an zuständige externe Stellen.

Nachfolgend die verschiedenen Fahrdienste mit den entsprechenden Zielgruppen und Hintergrundinformationen:

Fahrt mit dem Personenwagen

- o durch die Angehörigen, wenn immer möglich.
- o durch Rotkreuzfahrdienst der Wohngemeinde: vor allem bei Austritten nach Hause. Die aktuellen Adressen der zuständigen Rotkreuzfahrdienste finden sich unter www.srk-thurgau.ch > Angebote > Fahrdienste > Liste EinsatzleiterInnen Fahrdienst. Kosten: reine Fahrspesen, aktuell ca. Fr. -.70 pro KM
- o durch Mensch & Spital: vor allem für Verlegungen in Rehabilitationen, Kuren und ev. Heime von mobilen PatientInnen. Anfragen jeweils von Mo-Fr. 9-12 Uhr unter 2650 intern. Kosten: reine Fahrspesen, aktuell ca. Fr. -.70 pro KM. Bitte dem Fahrer 2 Etiketten mitgeben.

Fahrt mit dem Rollstuhlbus (Verein Behindertenbus = VBB)

- o Anmeldung durch Sozialdienst, Patient muss im Rollstuhl bereit sein, dem Fahrer 2 Etiketten mitgeben, wird im Zimmer abgeholt, Rollstuhl wird wieder zurück gebracht.

Fahrt mit der Ambulanz

- o Erfolgt nur, wenn Patienten liegend transportiert werden müssen, oder medizinische Betreuung brauchen. Anmeldung durch die Pflege.
- o Siehe Merkblatt im Intranet unter Pflege > Qualität > Handbuch Organisation > Administration > Externe Verlegungstransporte

Fahrt mit Campustaxi

Verlegungen von Station KSM zu Station PDT oder Fahrten auf dem Spitalplatz Münsterlingen zu Untersuchungen und Konsilien:

- Adäquate und gefähige Patientinnen und Patienten können auf dem Spitalplatz durch das Campus Taxi transportiert werden
- Diese Fahrten können angemeldet werden unter: Tel. 1589
- Rahmenbedingungen und Betriebszeiten finden Sie im Intranet unter Pflege > Qualität > Handbuch Organisation > Zusammenarbeit mit anderen Diensten.